RV-G-01 Gesundheit

| | |
|---|---|
| Gremium: | Kreisvorstand |
| Beschlussdatum: | 12.01.2024 |
| Tagesordnungspunkt: | 4. Wahlprogramm für den Regionalverband Saarbrücken |
| Thema: | Wahlprogramm |

## Text

Gesundheit

Ein für alle zugängliches, gut erreichbares und gut ausgestattetes Gesundheitswesen ist die Grundlage für eine soziale und chancengerechte Gesellschaft und sichert die Menschenwürde. Alle Menschen müssen sich darauf verlassen können, überall Zugang zu einer qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Versorgung zu haben.

Mindestens so wichtig wie die medizinische Versorgung ist die Prävention. Unser Ziel ist, dass mehr Menschen möglichst lange gesund bleiben. Dazu ist die Bekämpfung von Armut, Verkehrslärm oder von schlechten Wohnbedingungen genauso unerlässlich wie eine Stärkung der Gesundheitsämter.

In einem grünen Regionalverband

- hat die körperliche und psychische Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger einen hohen Stellenwert.
- gibt es ein breites Angebot zur Prävention und Gesundheitsvorsorge für alle Altersgruppen.
- ist die flächendeckende und wohnortnahe Versorgung mit Haus- und Fachärzt*innen sowie Psychotherapeut*innen sichergestellt.
- bieten Gesundheitskioske leichten und schnellen Zugang zu Beratung- und Unterstützungsangeboten und zu medizinischen Routineaufgaben
- wird intensiv Suchtprävention betrieben.

Prävention und Gesundheitsvorsorge

So gut es ist, wenn Krankheiten wirkungsvoll behandelt werden können – besser ist es, gar nicht erst krank zu werden und Krankheiten früh zu erkennen. Egal ob es um die körperliche oder psychische Gesundheit geht - Prävention und Gesundheitsversorgung im Rahmen kommunaler Daseinsvorsorge sind uns deshalb besonders wichtig.

Ein gesunder Lebensstil und eine gesunde Ernährung können viele sogenannte Zivilisationskrankheiten verhindern. Aktuelle Studien zeigen, dass Essstörungen und Übergewicht und die damit einhergehenden gesundheitlichen Folgen in unserer Region ein zunehmendes Problem sind. Die aktuelle „Nationale Kinder- und Jugendstudie“ der Bundesregierung spricht von einem mehr als vierfach höheren Adipositas-Risiko bei Kindern aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Präventionsangebote, die früh ansetzen, sind uns darum besonders wichtig.

Und auch wenn es um die psychische Gesundheit geht, zeigen Studien, dass immer mehr Menschen im Saarland und auch im Regionalverband von psychischen Belastungen und Störungen betroffen sind, darunter auch besonders viele junge Menschen. Auch hier spielt das sozioökonomische Umfeld eine Rolle.

Prävention und umfangreiche Aufklärung sind wichtige Bausteine, um die Entstehung von psychischen Erkrankungen zu verhindern und frühzeitige Versorgung zu ermöglichen. Wir wollen die psychische Gesundheit im Regionalverband stärken und durch Aufklärung dafür sorgen, dass sich niemand aus Angst vor einer Stigmatisierung versteckt.

Konkret heißt das, wir

- wollen, dass die "Babyclubs" im Rahmen der frühen Hilfen auf weitere Standorte ausgedehnt werden.
- setzen uns dafür ein, dass Präventionsprogrammen zu Bewegung und gesunder Ernährung leicht zugänglich sind und an Standorten der Gemeinwesenarbeit und im Kontext der Babyclubs angeboten werden.
- wollen den Zugang zu psychologischer Beratung verbessern und den psychiatrischen Dienst in der Fläche weiter ausbauen.
- setzen uns dafür ein, dass Präventionsprogramme und Aufklärungskampagnen an Schulen, in Jugendzentren und in Gemeinwesenprojekten angeboten werden.

Suchtprävention intensivieren

Für suchtkranke Menschen sind Beratungsstellen von enormer Bedeutung. Sie haben eine zentrale Koordinierungs- und Schnittstellenfunktion im hoch spezialisierten und vielgliedrigen Versorgungssystem. Wir setzen uns für eine langfristige Sicherung und auskömmliche Finanzierung der Suchtberatungsstelle ein. Suchtberatung hilft nicht nur den Betroffenen, sie hilft auch enorme gesundheitliche Folgekosten zu vermeiden.

Konkret heißt das, wir

- setzen uns dafür ein, die vorhandenen Beratungsstellen auskömmlich zu finanzieren, um den Beratungsbedarf zu decken und flächendeckend Präventionsmaßnahmen durchführen zu können.

Den Zugang zu medizinischer Versorgung und Prävention erleichtern

In welchem Umfang das Recht auf Präventions- und Vorsorgenleistungen und medizinische Versorgung genutzt werden ist sehr unterschiedlich. Gerade von Armut betroffene Menschen oder bildungsferne Gruppen nehmen die zur Verfügung stehenden Angebote oft nur wenig in Anspruch. Gesundheitsprävention und eine gut koordinierte Versorgung sorgen nicht nur für mehr Lebensqualität und gesündere Menschen, sie entlasten langfristig auch unserer Gesundheitssystem. Wir wollen daher, dass Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf einen besseren Zugang zu Beratung und Vermittlung von vorbeugenden Maßnahmen erhalten und vor Ort Ansprechpartner*innen finden, die sie unterstützen.

Konkret heißt das, wir

- wollen im Regionalverband sogenannte Gesundheitskioske einrichten, an denen schnell und einfach Beratungsangebote in Anspruch genommen werden können, denkbar wären Standorte wie Völklingen oder Saarbrücken West.

Medizinische Versorgung sicherstellen

Die gesundheitliche Versorgung vor Ort zu stärken und zukunftssicher zu gestalten ist eine unserer größten Herausforderungen. Die Basis unseres Gesundheitssystems ist die ambulante Gesundheitsversorgung. Haus- und Facharztmangel, Fachkräftemangel bei der Pflege sowie die ambulante medizinische Versorgung zeigen zunehmende Lücken besonders für chronisch und mehrfach kranke Menschen. Beratungs- und Unterstützungsleistungen müssen leicht und schnell zugänglich sein. Die demografische Entwicklung im Regionalverband und das hohe durchschnittliche Alter der niedergelassenen Hausärzt*innen vergrößert die Lücke weiter. Wir wollen sicherstellen, dass auch in Zukunft überall im Regionalverband eine gute medizinische Versorgung sichergestellt ist.

Konkret heißt das, wir

- wollen, wo Hausarztpraxen nicht mehr besetzt werden können, bei der Einrichtung von Primärversorgungszentren unterstützen.
- wollen ein Hausarztstipendium einrichten, mit dem die Hausärzt*innen von Morgen unterstützt und an die Region gebunden werden.
- setzen uns für eine strukturierte Krankenhausplanung und ausreichender Investitionsförderung durch das Land ein.